

**UNIVERSITÄT
LUZERN**

**KULTUR- UND SOZIALWISSEN-
SCHAFTLICHE FAKULTÄT**

**RELIGIONSWISSENSCHAFTLICHES
SEMINAR**

LEHRVERANSTALTUNGEN

**RELIGIONSWISSENSCHAFT
FRÜHJAHRSEMESTER 2023**

Adressen	5
Aktivitäten am Religionswissenschaftlichen Seminar, am ZRF und am ZRWP	8
Forschungsprojekte am Religionswissenschaftlichen Seminar, am ZRF und am ZRWP	9
Neue Publikation der Forscherinnen und Forscher	9
Abschlussarbeiten am Seminar im HS 2022.....	10
Lehrveranstaltungen des Religionswissenschaftlichen Seminars	13
Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen.....	21
Musterstudienpläne	30
Termine	33
Prüfungsverfahren BA/MA	34
Stundenplan Frühjahrssemester 2023.....	36

Adressen

Religionswissenschaftliches Seminar – Universität Luzern

Adresse:	Frohburgstrasse 3, 6002 Luzern	
Postanschrift:	Postfach, 6002 Luzern	
E-Mail:	relsem@unilu.ch	
Websites:	www.unilu.ch/relwiss www.unilu.ch/rel-LU www.zrwp.ch	
Telefon:	041 229 55 82	
Sekretariat:	Maria Ettlin-Niederberger maria.ettlin@unilu.ch	Büro 3.B04 041 229 55 82
Oberassistentz:	Anne Beutter, Dr. anne.beutter@unilu.ch	Büro 3.B02 041 229 57 15
Professur:	Martin Baumann, Prof. Dr. martin.baumann@unilu.ch	Büro 3.B18 041 229 55 80
Fachstudienberatung:	Dr. Anne Beutter, Prof. Dr. Martin Baumann	
Öffnungszeiten:	Sekretariat Dienstag Donnerstag	7.45 – 15.00 Uhr 7.45 – 15.00 Uhr
Forschungsmitarbeitende:	Jürgen Endres, Dr. (Drittmittel) juergen.endres@unilu.ch	Büro 3.B02 041 229 56 89
	Silvia Martens, Dr. silvia.martens@unilu.ch	Büro 3.B03 041 229 51 25
	Andreas Tunger-Zanetti, Dr. andreas.tunger@unilu.ch	Büro 3.B02 041 229 56 00
	Tiziano Bielli (SNF-Projekt) tiziano.bielli@unilu.ch	
	Sebastian Schläfli sebastian.schlaefli@unilu.ch	
Wissenschaftliche Hilfskraft	Lynn Allenbach lynn.allenbach@unilu.ch	Büro 3.A19 041 229 57 54

Zentrum Religionsforschung (ZRF)

Adresse: Andreas Tunger-Zanetti, Dr. Büro 3.B02
Telefon: 041 229 56 00
E-Mail: andreas.tunger@unilu.ch
Webseite: www.unilu.ch/zrf

Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP)

**Professur und Studiengang-
leitung (Vorsitz):** Antonius Liedhegener, Prof. Dr. Büro 3.B03
antonius.liedhegener@unilu.ch 041 229 55 81

**Koordination MA-Studiengang
ZRWP:** Silvia Martens, Dr. Büro 3.B03
zrwp.master@unilu.ch 041 229 57 28

Forschungsmitarbeiter: Anastas Odermatt, Dr. des. Büro 3.B20
anastas.odermatt@unilu.ch 041 229 59 13

Wissenschaftl. Mitarbeiter: Johannes Saal, Dr. Büro 3.B20
johannes.saal@unilu.ch 041 229 55 69

Begrüssung

Liebe Studierende der Religionswissenschaft

Zum Frühjahrssemester 2023 begrüßen wir Sie sehr herzlich und hoffen, dass Sie einige spannende Seminare besuchen und viele anregende Begegnungen haben werden.

Dieses Semester führt das Religionswissenschaftliche Seminar die internationale Konferenz «Structuring Diversity – Structuring Religion. Religious Diversity and Human Heterogeneity in Society» durch. Die Konferenz organisieren Oberassistentin Dr. Anne Beutter und Dr. Ramona Jelinek-Menke (Universität Marburg) und zahlreiche internationale Referentinnen und Referenten werden dazu nach Luzern kommen. Begleitend zur Konferenz bietet Anne Beutter ein thematisches Hauptseminar an und für BA- und MA-Studierende besteht die Möglichkeit, die vielfältigen Themen der Tagung inhaltlich vor- und nachzubereiten und eine solche Konferenz live mitzuerleben. Die Konferenz und das Hauptseminar bilden zugleich Angebote im Master-Studienschwerpunkt Diversity Studies des integrierten Studiengangs Kulturwissenschaft, der vor einem Jahr an der KSF gestartet ist.

Im Lehrprogramm bieten wir zudem ein Proseminar zu qualitativen Methoden in der Religionswissenschaft an – insbesondere das Erlernen und Durchführen von Interviewformen steht hier im Fokus, da diese Formen vielfach in Seminar- und Abschlussarbeiten zur Anwendung kommen. Hingewiesen sei auch auf das Seminar «God enters the chat room – Religion und soziale Medien», in dem die Anwendung sozialer Medien durch religiöse Gruppen wie auch die Verwendung religionsbezogener Themen in sozialen Medien analysiert wird.

Wie gewohnt gibt Ihnen die Semesterbroschüre einen Überblick über die unterschiedlichen Aktivitäten und die aktuell laufenden Forschungsprojekte des Religionswissenschaftlichen Seminars. Aufgeführt sind auch die laufenden Projekte und Aktivitäten des Zentrums Religionsforschung und des Zentrums Religion, Wirtschaft, Politik. Die zwei Zentren und das Religionswissenschaftliche Seminar arbeiten forschungs- und lehrbezogen eng zusammen, bei Wahrung jeweiliger Profile.

Zudem finden Sie in der Semesterbroschüre die Lehrveranstaltungen im Fachgebiet Religionswissenschaft und daran anschliessend diejenigen Lehrveranstaltungen benachbarter Fachgebiete, die ohne Rücksprache religionswissenschaftlich anrechenbar sind.

Für das Frühjahrssemester 2023 wünschen wir Ihnen interessante Lehrveranstaltungen zu inhaltreichen Themengebieten mit vielen neuen Einsichten.

Prof. Dr. Martin Baumann

Aktivitäten am Religionswissenschaftlichen Seminar, am ZRF und am ZRWP

Berichte zu durchgeführten Aktivitäten

Launch und öffentliche Präsentation der «Reportagen Religionsvielfalt»

Reportagen



Die in einem Projektseminar im FS 2022 von Studierenden realisierten Multimediareportagen, die mit Video, Text und Bild verschiedene Aspekte von Religionsvielfalt erfassen und darstellen, wurden im September der Öffentlichkeit präsentiert. Der Rahmen war der interreligiöse Anlass **«Unter einem Dach»**, der jeweils in der Kornschütte stattfindet und zu dem das Religionswissenschaftliche Seminar mit den Reportagen seine religionswissenschaftliche Perspektive auf die Vielfalt von Religionen in Luzern beitragen konnte.

Religionswissenschaft Luzern am Jubiläum 75 Jahre Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)

Mit einem unterhaltsamen und lehrreichen Quiz zu Religionen in der Schweiz und wo sie überall zu finden sind, vertrat das Religionswissenschaftliche Seminar zusammen mit Kollegen aus Bern die Schweizerische Gesellschaft für Religionswissenschaft (SGR-SSSR) am Jubiläumsfest 75 Jahre SAGW am 17. September 2022.



Tagung «Islam in der Kommune – Deutschland (am Beispiel Baden-Württemberg), Österreich und Schweiz»

Andreas Tunger-Zanetti hielt an der Tagung «Islam in der Kommune – Deutschland (am Beispiel Baden-Württemberg), Österreich und Schweiz» vom 15./16. November 2022 (Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart und Hochschule Kehl, Stuttgart-Hohenheim) die Referate «Islamlandschaft Schweiz» und «Moscheebau in der Schweiz».

MA RWP Lecture 3 «Interreligiöser Dialog als Weg zur Anerkennung?»

Am 23. November 2022 sprach Dr. h.c. Rifa'at Lenzin, Islamwissenschaftlerin, Publizistin und Dozentin, im Rahmen der MA RWP Lecture-Reihe an der Universität Luzern darüber, was man eigentlich unter interreligiösem Dialog versteht, welche politischen und religiösen Herausforderungen es gibt und wie der Dialog gestaltet werden kann. Im Anschluss an das Referat folgten angeregte Diskussion und interessanter Austausch mit Studierenden und am interreligiösen Dialog interessierten Personen beim Apéro. Der Vortrag kann als [PDF](#) bezogen werden.

Forschungsprojekte am Religionswissenschaftlichen Seminar, am ZRF und am ZRWP

Zwei neue Foto-Portraits zu Religionen in Luzern: Heilsarmee und Christliche Wissenschaft

Seit 2002 erforscht das Religionswissenschaftliche Seminar der Universität Luzern die vielfältige religiöse Landschaft des Kantons. Dazu werden religiöse Gemeinschaften und Gruppen im Kanton Luzern mittels Text, Ton und Bild portraitiert. Ein Teil davon ist die systematische fotografische Dokumentation der religiösen Orte, die laufend erweitert wird. Die aktuellsten Fotos portraitierten das neue Lokal der Heilsarmee ([Portrait der Heilsarmee](#)) und die Räumlichkeiten der Christlichen Wissenschaft ([Portrait Christliche Wissenschaft](#)) – beides Gemeinschaften, die im christlichen Kontext des späten 19. Jahrhunderts entstanden sind. Durch die systematische fotografische Darstellung werden die religiösen Orte vergleichbar und die Charakteristika der jeweiligen Orte werden sichtbar. Zudem wird deutlich, dass religiöse Orte oft mehr sind als «nur» Sakralgebäude, sondern meistens auch weitere Infrastrukturen wie Bibliotheken, Küchen und Gemeinschaftsräume, wo Leben auch ausserhalb festgeschriebener Gottesdienst-, Ritual- oder anderen Zeiten stattfindet.



Drittmittelgeförderte Forschungsprojekte

SNF-Projekt «Engaging for the Common Good in Italy»

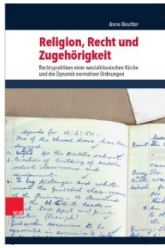
Das vom Schweizerischen Nationalfonds geförderte Projekt läuft nunmehr im dritten Jahr und wird von Prof. Martin Baumann und Doktorand Tiziano Bielli durchgeführt. Das Projekt untersucht Formen und Umfang bürgerlichen Engagements buddhistischer Organisationen in Italien und der Schweiz mit der Zielsetzung, die Auswirkungen des italienischen finanziellen Fördersystems für Religionsgemeinschaften auf das zivilgesellschaftliche Engagement buddhistischer Organisationen in Italien im Vergleich zum Engagement buddhistischer Organisationen in der Schweiz zu analysieren. Während Doktorand Bielli die über 40 von ihm geführten Interviews mit italienischen Buddhistinnen und Buddhisten analysiert, erstellte Prof. Baumann eine detaillierte Darstellung zu buddhistischen Gruppen und Lehrenden in der Schweiz und führte Interviews mit Schweizerischen Buddhistinnen und Buddhisten. Die vorläufigen Resultate der Erhebungen und Analysen werden die zwei Ende März 2023 an einem Workshop mit Projektpartnerinnen und -partnern diskutieren. Zudem werden weitere Referentinnen und Referenten das Themenfeld zivilgesellschaftlichen Engagements durch verwandte Forschungen komplettieren.

Neue Publikation der Forscherinnen und Forscher

Baumann, Martin (2022): Versteckte Tempel und unsichtbare Klöster. Zur Topografie buddhistischer und hinduistischer Sakralorte in der Schweiz. In: Johannes Stückelberger, Ann-Kathrin Seyffer (Hg.), *Die Stadt als religiöser Raum. Aktuelle Transformationen städtischer Sakraltopographien*, Zürich: Pano 2022, S. 177–202.

Baumann, Martin (2022): Buddhismus in der Schweiz. Geschichte – Lehrende – Zentren. In: Michael Klöcker, Udo Tworuschka (Hg.), *Handbuch der Religionen. Kirchen und andere Glaubensgemeinschaften in Deutschland und im deutschsprachigen Raum*, 74. Ergänzungslieferung 2022, Hohenwarsleben: Westarp Science Fachverlag, S. 1–59.

Baumann, Martin (2022): Defining the Essence of Buddhism. Western Buddhists Appropriating the Dharma for the West In: Kurt Krammer, Martin Rötting (Hg.), *Buddhismus in Europa. Facetten zwischen Mode, Minderheit und Mindfulness in interreligiösen Bezügen*. Münster: Lit-Verlag, S. 287–296.



Beutter, Anne. *Religion, Recht und Zugehörigkeit: Rechtspraktiken einer westafrikanischen Kirche und die Dynamik normativer Ordnungen*. Critical Studies in Religion /Religionswissenschaft (CSRRW) Bd. 16. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (Brill), 2022. <https://doi.org/10.13109/9783666554636> (Open Access).

Liedhegener, Antonius; Kösters, C. (2022). Katholisch sein, katholisch bleiben? Wie Glaube und Kirche in Deutschland gelebt werden. *Herder-Korrespondenz: Monatsheft für Gesellschaft und Religion*, 76 (9) 22–24.

Liedhegener, Antonius (2022). Zwischen Ich-Gesellschaft und Wir-Nation: Religionszugehörigkeit, Religiosität und der Umgang mit religiöser Vielfalt in der Schweiz. *Zeitschrift für Religion, Gesellschaft und Politik*, 1–32. <https://doi.org/10.5281/zenodo.6826974>

Schmidt, Anna Tina; Iten, Elsbeth: «Albanische Moschee Netstal». In Kuppel – Tempel – Minarett. Online unter diesem [Link](#).

Schneuwly Purdie, Mallory; Tunger-Zanetti, Andreas: «Switzerland». In Akgönül, Samim, Nielsen, Jørgen S., Alibašić, Ahmet, Müssig, Stephanie; Račius, Egdūnas (Hrsg.), *Yearbook of Muslims in Europe* (Bd. 14, S. 667–683). Leiden: Brill, 2022.

Steffen, Reto; Iten, Elsbeth: «Albanische Moschee Grenchen». In Kuppel – Tempel – Minarett. Online unter diesem [Link](#). Französische Version, übersetzt von Guillaume Chatagny.

Tunger-Zanetti, Andreas. Moscheen in der Schweiz. In Stückelberger, Johannes; Seyffer, Ann-Kathrin (Hrsg.), *Die Stadt als religiöser Raum: Aktuelle Transformationen städtischer Sakraltopographien* (S. 147–179). Zürich: Pano, 2022. Online erhältlich unter diesem [Link](#).

In den Medien

Candrea, Mirella (11. Oktober 2022). «Moscheefinanzierung – Dürfen wir fragen, woher das Geld kommt?» **Gespräch mit Andreas Tunger-Zanetti**. religion.ch. Abgerufen von https://open.spotify.com/embed/episode/6XgkcyNy3fk5hrtkPBH0xn?si=qBYPVS29TeObAENGrEaVdq&utm_source=oembed&nd=1 (5.1.2023).

Eggmann, Sabine (4. Dezember 2022). **Berufsportrait: Andreas Tunger**. Fachportal Kulturen & Gesellschaften. Abgerufen von <https://www.youtube.com/watch?v=KHTKPUrp-Vg> (5.1.2023).

Pirker, Carole (16. Oktober 2022). «En Suisse, une femme en burqa sera amendable.» **Interview mit Andreas Tunger-Zanetti**. Radio RTS, «Hautes fréquences». Abgerufen von <https://www.rts.ch/play/radio/redirect/detail/13431563> (5.1.2023).

Abschlussarbeiten am Seminar im HS 2022

Masterarbeit

Bingöl Dilara, «Kantonale Religionspolitiken und Religionsgemeinschaften. Anerkennungspolitik in Schweizer Kantonen im Vergleich» (RWP-Studiengang, Gutachter: Martin Baumann, Antonius Liedhegener).

Preise/Auszeichnungen

Die Schweizerische Gesellschaft für Religionswissenschaft (SGR) zeichnete die Dissertation «Religion, Recht und Zugehörigkeit. Rechtspraktiken einer westafrikanischen Kirche und die Dynamik normativer Ordnungen» von Dr. Anne Beutter anlässlich ihrer Jahrestagung im Oktober 2022 mit dem Fritz-Stolz-Preis 2022 aus. Dazu gratulieren wir sehr herzlich! Die Jury würdigte die Dissertation als «brillante und stringente» Untersuchung. Die Arbeit, so die Jury, «behandelt eine Kernfrage der aktuellen Religionswissenschaft im Spannungsfeld von Recht und Religion, indem sie die Wechselwirkungen anhand eines Untersuchungsgegenstands analysiert, der in der deutschsprachigen Religionswissenschaft nach wie vor sträflich vernachlässigt ist - nämlich der Erforschung von Missionskirchen und aussereuropäischem Christentum». Die Dissertation leistet «damit einen wichtigen Beitrag, diese im Zeitalter des Postkolonialismus eklatante Forschungslücke nicht nur zu schliessen, sondern erst recht bewusst zu machen. Der theoretische Bezugsrahmen zu Recht und Religion ist überzeugend angelegt, der unmittelbare Anregungen für Forschungen zu ganz anderen Regionen, Quellen und Religionen erlaubt», so die Jury.

Der mit 2000 Franken dotierte Fritz-Stolz-Preis ist nach dem bedeutenden Religionswissenschaftler und Alttestamentler Prof. Dr. Fritz Stolz (1942–2001) benannt, der 1977 die religionswissenschaftliche Fachgesellschaft mitgründete. Die Promotionschrift wurde im Dezember 2020 verteidigt und ist im November 2022 als [open Access Publikation](#) erschienen.

Masterarbeit vom Springer-Verlag ausgezeichnet und in die Reihe «BestMasters» aufgenommen

MA RWP-Student Milan Weller untersuchte in seiner Masterarbeit «Sozialkapital und Religion – Eine Sekundäranalyse des Freiwilligen-Monitors Schweiz 2020» die Rolle der Religion in der Schweizer Gesellschaft. Die ausgezeichnete Masterarbeit ist in Printform und als E-Book verfügbar (<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-39360-1>).

Veranstaltungshinweise/Lehre

Internationale Tagung mit Begleitseminar: Structuring Diversity - Structuring Religion

Vom 30.3.–1.4.2023 organisiert das Religionswissenschaftliche Seminar zusammen mit der Kulturwissenschaft und mit Partner*innen aus Brasilien, Deutschland und der Schweiz die Tagung «**Structuring Diversity - Structuring Religion. Religious Diversity and Human Heterogeneity in Society**». Mit Beiträgen von 18 Referent*innen aus zwölf verschiedenen Ländern nimmt sie das Wechselspiel zwischen religiöser Vielfalt und gesellschaftlicher Diversität unter die Lupe. Die Tagung ist öffentlich. (Hier geht es zur Anmeldung: www.unilu.ch/diversityreligionconference.) Studierende haben ausserdem die Möglichkeit, nicht nur an der Tagung teilzunehmen, sondern können auch das gleichnamige Begleitseminar besuchen, welches die Thematik der Tagung vertieft. Für beides können ECTS erworben werden.

Seminar: Structuring Diversity - Structuring Religion. Wechselwirkung von religiöser Vielfalt, gesellschaftlicher Ungleichheit und menschlicher Diversität

Als eine unter anderen Diversitätskategorien ist 'Religion' ein aktiver Teil der Zuschreibungen, Klassifikationen und Praktiken, die Gesellschaft strukturieren. Gleichzeitig sind Religionen und die Vielfalt von Religionen das Produkt solcher gesellschaftlicher Ordnungen. Im Seminar setzen wir uns anhand unterschiedlicher regionaler und historischer Kontexte mit dieser Wechselwirkung auseinander und lernen eine Reihe von Ansätzen kennen, die den gegenseitigen Einfluss von 'Diversität' und 'Religion' untersuchen. Das Seminar kann begleitend oder unabhängig von der gleichnamigen Tagung vom 30.3.–1.4.2023 besucht werden.

Engaging for the Common Good. Workshop zu Buddhismus und gesellschaftlichem Engagement

Am 31.3.2023 findet an der Universität Luzern ein Ganztages-Workshop zum Thema des sozialen und gesellschaftlichen Engagements buddhistischer Gruppen und Zentren in Italien und der Schweiz statt. Beim Workshop werden erste Resultate des laufenden SNF-Projekts «Engaging for the Common Good» präsentiert. Weitere Vorträge thematisieren zudem das gesellschaftliche Engagement anderer religiöser Gruppierungen in Deutschland und Griechenland. Eine Teilnahme ist nach Rücksprache (bitte an relsem@unilu.ch) für Interessierte möglich.

Meet & Greet - Ein Info-Anlass für Interessierte des Masterstudienganges «Religion - Wirtschaft – Politik» am Donnerstag, 4. Mai 2023, 18.00 Uhr, Universität Luzern

- Informationen zum Studiengang
- Inputs von drei Absolvent*innen zum Studium und Berufseinstieg
- Austausch mit Dozierenden, Studierenden und Alumni

Anschliessend **RWP-Sommerfest** ab 19.30 Uhr für Studierende, Dozierende und Absolvent*innen. Anmeldungen gerne an zrwp.master@unilu.ch.



Buch im Fokus: «Die Verlockung des Autoritären» von Anne Applebaum

Am Dienstag, 28. März 2023, von 18:15 – 19:45 Uhr,
Detailangaben unter: www.unilu.ch/bif.

Lehrveranstaltungen des Religionswissenschaftlichen Seminars

Wenig thematisierte Religionen Asiens

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Martin Baumann	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Religionswissenschaft	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 08:15 - 10:00, ab 23.02.2023	FRO, 4.B51
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Inhalt:</i>	Buddhismus und Hinduismus als in Asien entstandene Religionen sind weit- hin bekannt und seit dem 20. Jahrhundert auch global verbreitet. Wie steht es um weitere religiöse Traditionen Asiens, denen ebenso z.T. Millionen von Gläubigen angehören und die prägend für den asiatischen Raum waren bzw. sind? Die Vorlesung wird «alte» und neue Religionen des indischen, chinesischen und japanischen Kulturraums vorstellen. Zur Sprache kommen unter anderem die Geschichte und Gegenwart der in Indien entstandenen Traditionen der Jaina und der Sikh. Für China skizziert die Vorlesung die Grundzüge von Konfuzianismus und Daoismus und geht auf die staatlicherseits verfolgte Falun Gong Bewegung sowie auf den modern- buddhistischen Fo Guang Shan Orden ein. Mit Blick auf Japan kommen die Wege der Kami – die Shinto-Tradition – sowie das Phänomen japanischer Neureligionen am Beispiel der Soka Gakkai zur Sprache. Systematische Ansätze zu Traditionsbildung, Synkretismus und Innovation sind ebenfalls Thema und ermöglichen Vergleiche und analytische Perspektiven auf die vorgestellten Religionen. Besuche einer Ausstellung und des buddhistischen Fo Guang Shan Klosters komplettieren die Vorlesung.	
<i>Lernziele:</i>	Studierende kennen die Entstehung und die inhaltlichen, praxis- und gruppenbezogenen Ausprägungen unterschiedlicher, zumeist nur wenig thematisierter Religionen Asiens. Sie können systematische Begriffe wie Traditionsbildung und Synkretismus an diese religiösen Traditionen anlegen.	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Freie Studienleistungen Religionswissenschaft MA Religionswissenschaft Religionswissenschaft Leistungsnachweise Religionswissenschaft: Weitere Leistungen Vorlesung im Bereich Religionsgeschichte Wahlbereich Wahlbereich: Leistungen an der Theologischen Fakultät Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA	
<i>Prüfung:</i>	Klausur (90 Min.)	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Klausur (2 Cr)	
<i>Hinweise:</i>	Die Vorlesung wird aufgezeichnet (ZOOM) und als Podcast zur Verfügung gestellt.	
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen	
<i>Kontakt:</i>	relsem@unilu.ch	

Literatur

Antes, Peter, Große Religionsstifter. Zarathustra, Mose, Jesus, Mani, Muhammad, Nanak, Buddha, Konfuzius, Lao Zi. Augsburg: Weltbild 2001.
Lopez, Donald S. Jr. (ed.) Religions of Asia in Practice: an Anthology. Princeton: Princeton Univ. Press 2002.
Oxtoby, Willard G., (ed.), World Religions. Eastern Traditions. Toronto, Oxford. OUP 1996.

Interviews als Methode für die Religionsforschung

<i>Dozent/in:</i>	Vanessa Lange, MA
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Religionswissenschaft
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo., 12:15 - 14:00, ab 27.02.2023 FRO, 3.B01
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Inhalt:</i>	<p>Empirische Methoden sind wichtig im Fach Religionswissenschaft. Wir werden uns gemeinsam grundsätzliche Überlegungen zu methodischen Zugängen machen und dann das qualitative Interview als spezifische Methode vertiefen und ausprobieren.</p> <p>Wir lernen verschiedene Formen von Interviews kennen, entwickeln auf Forschungsinteressen passende Fragen und Interviewleitfäden. Auch Fragen zu Forschungsethik und zu erfolgsversprechenden Zugängen zu Kontaktpersonen werden wir diskutieren. Die Studierenden kontaktieren dann potenzielle Interviewpartner:innen und führen Interviews selbstständig durch. Anschliessend beschäftigen wir uns mit dem Sichern von Ergebnissen: Reflexion über das durchgeführte Interview und Transkription des Gesprächs. Auch Fragen von Nähe und Distanz zum Feld und Aushalten der Rolle als Interviewer:in werden wir reflektieren.</p> <p>Schliesslich geht es um die Analyse der Daten: Welche Schlüsse lassen sich aus dem Material in welcher Weise für das eigene Forschungsinteresse ziehen? Wir betrachten dafür verschiedene Beispiele und üben auch selbst am eigenen Material das Codieren, Gewichten und Interpretieren von Interviewdaten.</p>
<i>Lernziele:</i>	<p>Fachkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• verfügen über Wissen zu den Gütekriterien wissenschaftlicher Daten und können die Qualität von vorliegenden Interviewdaten und einer darauf basierenden Analyse einschätzen;• können unterschiedliche Varianten von wissenschaftlichen Interviews (z.B. biographisches Interview, Experteninterview etc.) voneinander unterscheiden und deren Eigenheiten erklären;• können wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche Interviews abgrenzen;• beherrschen die zur Interviewtechnik gehörige Terminologie;• kennen Namen von verbreiteter Transkriptions- und Codierungssoftware. <p>Methodenkompetenz Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• die verschiedenen Schritte von Konzeption, Kontaktaufnahme, Durchführung, Transkription und Analyse zu überblicken und kennen die jeweiligen Herausforderungen jedes Schritts;• qualitative Interviews eigenständig durchzuführen;• den Schritt von Interviewrohdaten zur Analyse und Interpretation an verschiedenen Beispielen nachzuvollziehen und auch selbst durchzuführen;• den Zeitaufwand für Interviews realistisch einzuschätzen. <p>Selbst- und Sozialkompetenz Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• eigene emotionale Herausforderungen bei Kontaktaufnahme und Durchführung zu reflektieren und zu überwinden;• Unterschiede zwischen eigenen und fremden Erwartungen, Werten und Normen bewusst wahrzunehmen, zu thematisieren und ihr Handeln entsprechend anzupassen;• sozial angemessen mit verschiedenen Kontaktpersonen und Interviewpartnern umzugehen;• gegenseitig konstruktiv Kritik zu üben, Feedbacks zu geben sowie anzunehmen und dies für das Verbessern ihrer Fähigkeiten einzusetzen.
<i>Voraussetzungen:</i>	
<i>Sprache:</i>	Deutsch

<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Methodenseminar im Bereich Religionsgeschichte (BA) Methodenseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft (BA) Methodenseminar in Religionswissenschaft Proseminar in Judaistik Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA
<i>Prüfung:</i>	Veranstaltungsbegleitende Evaluation und Abschlusspräsentation
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme und mündliches Engagement, vollständige Dokumentation des eigenen Übungsinterviews inkl. wöchentliche Reflexionsaufgaben (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	va.lange@yahoo.com
<i>Material:</i>	Studierende benötigen Smartphone oder Diktiergerät

Amt, Charisma und Autorität? Ambivalenzen des Prophetischen in AT und Moderne

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Martin Baumann Prof. Dr. Karl Matthias Ederer
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Religionswissenschaft
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 08:15 - 10:00, ab 21.02.2023
	FRO, 4.B02
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Inhalt:</i>	Prophetische Autorität und Amt gründen in unterschiedlichen Legitimationen. Prophetie kann das von Gläubigen zugeschriebene Charisma sein, Erzählungen von Visionen, Erwählsein und besondere Fähigkeiten wie auch Amt, Macht und Hierarchie. Zugleich ist der Prophet jedoch auch der Rufer in der Wüste, auf den niemand hört. Wie erhalten Propheten und Prophetinnen religiöse Autorität bei Gläubigen und wie kommt es zur Bildung von Gruppen und Gemeinschaften? Welche Vorgaben für eine normative Lebensführung bilden sich heraus und inwiefern nimmt dies ggf. auch Anspruch auf eine gesellschaftliche Formung? Und wie verändern sich diese Muster und Vorgänge von Zeiten des Alten Testaments im Vergleich zur Moderne, in der das Individuum zentral wird und religiösen Autoritäten oft skeptisch gegenübertritt? Das Hauptseminar wird diesen Fragen anhand ausgewählter Prophet:innen und Legitimationsfiguren aus dem Alten Testament und der Moderne nachgehen, um typologisch und im Vergleich Charakteristika und Muster herauszuarbeiten.
<i>Lernziele:</i>	Ziel des Seminars ist es, dass Studierende Herrschaftsformen und Legitimation am Beispiel von Propheten und Prophetinnen kennenlernen und sich analytisch und kritisch mit diesem Typus von religiöser Autorität auseinandersetzen können.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Freie Studienleistungen Religionswissenschaft MA Hauptseminar im Bereich Religionsgeschichte Hauptseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF; Aktive Teilnahme, mündliches Engagement; Kurzreferat (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	relsem@unilu.ch / matthias.ederer@unilu.ch

Literatur

- Riesebrodt, Martin 2001. Charisma. In: Hans G. Kippenberg, Martin Riesebrodt (Hg.), Max Webers Religions-systematik, Mohr Siebeck: Tübingen, 151-166.
- Schart, Aaron 2014. Art. Prophetie (AT). In: WiBiLex. Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet (<https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/31372/>).
- Weber, Max 2005. Die drei reinen Typen der legitimen Herrschaft. In: Max Weber-Gesamtausgabe, Wirtschaft und Gesellschaft. Herrschaft, I/22-4, Tübingen: J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), 726–742.

God enters the chat room - Religion und soziale Medien

Dozent/in:	Rebekka Rieser, MA	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Religionswissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Do., 12:15 - 14:00, ab 23.02.2023	FRO, 3.B01
Terminierung 2:	Do., 01.06.2023, 12:15 - 14:00	FRO, 4.B02
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Inhalt:	<p>Christfluencer:innen, muslimische Fashion Hacks, Cyber-Buddhas und pagane Rituale in Secondlife:</p> <p>Soziale Netzwerke wie Facebook, Instagram, TikTok und Co. (Social Media) ermöglichen neue Räume und Dynamiken rund um Religion und Religiosität. Sie können zugleich Safe Space, Ort der religiösen Emanzipierung und der Sichtbarkeit sein. Sie sind aber auch Quelle für Radikalisierungen, Hetze und Diskriminierungen. Nicht zuletzt sind sie ein wirtschaftlicher Treiber rund um Konsum und Marketing und gehören für viele Menschen zum Alltag. Mit spezifischem Blick auf die Forschung zeigt sich, dass Individuen innerhalb von Social Media neue religiöse und soziale Identitäten konstruieren oder neu aushandeln. Mitglieder und gläubige oder spirituelle Menschen können sich zudem per Chats, Foren, Reels oder anderen digitalen Contentformaten weltweit über Glaubensinhalte austauschen und gemeinsam praktizieren. Es zeigt sich auch, dass sich mit den sozialen Medien die Frage nach Zugehörigkeiten erweitert und Grenzen verwischen. Es entstehen neue Gemeinschaften, religiöse «Influencer:innen und Mobilisierungen, die bewusst und unbewusst, religiöse Autoritäten und Organisationen vor Ort herausfordern und eine eigene Dynamik, losgelöst von «realen Interaktionen», entwickeln.</p> <p>In diesem Seminar werden wir daher verschiedene Aspekte des Zusammenspiels zwischen Social Media und Religion(en) kennenlernen und gemeinsam untersuchen. Dazu lesen wir verschiedene Studien und lernen theoretische Ansätze aus der Religionswissenschaft und der Medienwissenschaft kennen. Dies dient uns als Rahmen, um beispielsweise Fragen zu klären, wo Gemeinschaften anfangen oder aufhören, welche Herausforderungen soziale Medien für das Individuum und die Gesellschaft mit Blick auf Religion bringen, welche Chancen oder Probleme für religiöse Praktiken entstehen und wie sich Konzepte wie Identität und Autorität durch Social Media verändern.</p> <p>Des Weiteren werden wir, während dem Semester, eigene Forschungsfragen entwickeln und werfen einen kritischen Blick auf unsere eigene mediale Sozialisierung und Wahrnehmung und wie wir als Religionswissenschaftler:innen damit umgehen können.</p>	
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für das Konzept «digitale Religion» gewinnen • Theorien zu Medien, Medienwirkung und digitale Religion kennenlernen • Empirische Forschungen und Ergebnisse zum Thema Religion und Social Media kennenlernen, interpretieren, beurteilen und einordnen • Fallbeispiele und Daten kennenlernen, die über den «christlichen und muslimischen» Fokus hinausgehen • Eigene Forschungsideen oder Konzepte sammeln und in die Diskussion einbringen 	
Sprache:	Deutsch	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Freie Studienleistungen Religionswissenschaft MA Hauptseminar im Bereich Religionsgeschichte Hauptseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA	
Prüfung:	Gruppenreferate	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Gruppenreferate (4 Cr)	
Kontakt:	relsem@unilu.ch	

Literatur

Campbell, Heidi; Tsuria, Ruth (Hg.) (2022): Digital religion. Understanding religious practice in digital media. 2nd edition. London, New York: Routledge.

Weitere Literatur folgt im Seminar

Politischer Islam? Zum Verhältnis von Religion und Politik im «Islam» und der «islamischen Welt»

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Jürgen Endres	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Religionswissenschaft	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo., 14:15 - 16:00, ab 27.02.2023	FRO, 4.B54
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Inhalt:</i>	<p>«Der Islam ist Religion und Staat!» Die Wahrnehmung einer mehr oder minder schier unweigerlichen Einheit von Staat und Religion beherrscht immer wieder den politischen wie auch den wissenschaftlichen Diskurs über das Verhältnis von Religion und Politik im Islam und in der sogenannten «islamischen Welt». Sie wurde u.a. auch vom Historiker und Islamwissenschaftler Bernhard Lewis vertreten, der Ende der 90er-Jahre zur Schlussfolgerung kam, dass eine Trennung von Religion und Politik nach europäischem Vorbild in der islamischen Welt möglicherweise einen «widernatürlichen Irrweg» darstelle. Diese Wahrnehmung steht allerdings in einem deutlichen Widerspruch zur tatsächlichen Vielfalt, die das Verhältnis von Religion und Politik in der islamischen Welt bis heute charakterisiert.</p> <p>Vor diesem Hintergrund verfolgt das Seminar drei Ziele:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Diskussion unterschiedlicher «islamischer» Konzeptionen des Verhältnisses von Religion und Politik 2. die Analyse islamisch legitimer Vorstellungen politischer Ordnungssysteme 3. die Diskussion konkreter politischer Systeme (u.a. Türkei, Ägypten, Saudi-Arabien) in der so genannten islamischen Welt mit Blick auf das Verhältnis von Religion und Politik. <p>In die Analysen und Diskussionen werden sowohl muslimische Primärquellen als auch religionswissenschaftliche und politikwissenschaftliche Sekundärliteratur einbezogen.</p>	
<i>Voraussetzungen:</i>	Die Studierenden machen sich auf einer theoretischen Ebene mit verschiedenen Konzeptionen des «Politischen» und des «Religiösen» sowie des Verhältnisses zwischen «Religion» und «Politik» vertraut. Darüber hinaus erlernen sie anhand der Diskussion von verschiedenen Fallbeispielen aus der «Islamischen Welt», politische Systeme theoriegeleitet aus einer religions- wie auch aus einer politikwissenschaftlichen Perspektive zu analysieren.	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Freie Studienleistungen Religionswissenschaft MA Hauptseminar im Bereich Religionsgeschichte Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Regelmässige, aktive Teilnahme; mündliches Engagement; Kurzreferat (4 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	juergen.endres@unilu.ch	

Literatur

wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben

Structuring Diversity – Structuring Religion. Zur Wechselwirkung von religiöser Vielfalt, gesellschaftlicher Ungleichheit und menschlicher Diversität

<i>Dozent/in:</i>	Dr. des. Anne Beutter
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Religionswissenschaft
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 16:15 - 18:00, ab 21.02.2023 FRO, 3.B01
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Inhalt:</i>	<p>Als eine unter anderen Diversitätskategorien wie beispielsweise 'gender', 'race' oder 'class' ist 'religion' ein aktiver Teil der Zuschreibungen, Klassifikationen und Praktiken, die Gesellschaft strukturieren. Gleichzeitig sind Religionen und die Vielfalt von Religionen das Produkt solcher gesellschaftlicher Ordnungen. Und nicht selten wird die Hegemonie, Hierarchisierung und Ordnung von Gesellschaft über religiöses Wissen (mit)gestaltet. Im Seminar setzen wir uns anhand unterschiedlicher regionaler und historischer Kontexte mit dieser Wechselwirkung auseinander und lernen eine Reihe von Ansätzen kennen, die den gegenseitigen Einfluss von 'Diversität' und 'Religion' untersuchen. Dabei verbinden wir Perspektiven auf religiöse Vielfalt mit Ansätzen der Diversity Studies und der Intersektionalitätsforschung.</p> <p>Die Lehrveranstaltung ist als Begleit- und Vertiefungsveranstaltung zur Tagung «Structuring Diversity – Structuring Religion» (Luzern, 30.3.-1.4.2023) angelegt, kann aber auch unabhängig von der Tagung besucht werden.</p>
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	<p>Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Freie Studienleistungen Religionswissenschaft MA Hauptseminar im Bereich Politik und Wirtschaft Hauptseminar im Bereich Soziale Nahbeziehungen Hauptseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Hauptseminar in Ethnologie Studienschwerpunkt Diversity Studies Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA</p>
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme, mündliches Engagement (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	anne.beutter@unilu.ch

Fortsetzung oder Abbruch von Kultur und Religion in der zweiten Migrantengeneration?

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Martin Baumann	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Religionswissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 22.02.2023	FRO, HS 11
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Inhalt:	In Ländern Europas wie auch in Nordamerika ist in Folge der Zuwanderungen seit den 1960er-Jahren eine zweite, teils dritte Generation herangewachsen. Diese jungen Frauen und Männer mit Migrationshintergrund interpretieren religiöse Ideen und Praxisformen sowie kulturelle Bezüge oft gänzlich anders als ihre Eltern. Aktuelle Forschungen zeigen wenigstens drei unterschiedliche Formen auf: Einer gänzlichen Abkehr von Kultur und Religion steht eine traditionsbewusste Fortführung religiös-kultureller Normen und Praxis entgegen. Zudem verweisen Studien vermehrt auf ein eigenständiges, selbstbestimmtes Reinterpretieren religiöser Lehr- und Praxisvorgaben, um jeweiligen eigenen Lebensumständen gerecht zu werden. Das Masterseminar wird diese unterschiedlichen Formen der Re- und Neuinterpretation religiöser Ideen, Normen und Praxis für das alltägliche Leben der Jugendlichen mit Migrationshintergrund vergleichend für die Schweiz und Länder Europas sowie Nordamerikas behandeln. Zur Sprache kommen neben muslimischen jungen Erwachsenen und ihren Interpretationen und Jugendgruppen unter anderem auch buddhistische und hinduistische junge Erwachsene sowie die Kontextuierung in theoretische Konzepte wie Migrationsgesellschaft, Identitätskonzepte und Intersektionalität.	
Lernziele:	Studierende kennen die unterschiedlichen Interpretationsweisen der Fortführung kultureller und religiöser Normen durch junge Erwachsene mit Migrationshintergrund und können diese im Rahmen wichtiger Theorieansätze analysieren. Teilnehmende können jeweilige Ausprägungen in den gesellschaftlichen Kontext setzen und vergleichende und analytische Bezüge herstellen.	
Sprache:	Deutsch	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Religionswissenschaft MA Masterseminar im Schwerpunkt Kulturwissenschaften Masterseminar in Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA	
Prüfungsmodus / Credits:	KSF; Aktive Teilnahme, mündliches Engagement; Gruppenarbeit, Kurzreferat (4 Cr)	
Kontakt:	relsem@unilu.ch	

Literatur

- Herding, Maruta. 2013. *Inventing the Muslim Cool: Islamic Youth Culture in Western Europe*. Bielefeld.
- Limacher, Katharina et al. Eds. 2019. *Prayer, Pop and Politics. Researching Religious Youth in Migration Society*. Wien.
- Schlieter, Jens/Kind, Marietta/Lauer, Tina. Hg. 2014. *Die zweite Generation der Tibeter in der Schweiz: Identitätsaushandlungen und Formen buddhistischer Religion*. Zürich.

Forschungskolloquium: Religion in Migrationsgesellschaften

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Martin Baumann	
Veranstaltungsart:	Kolloquium	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Religionswissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master / Doktorat	
Terminierung 1:	Mi., 01.03.2023, 14:15 - 15:45	FRO, HS 13
Terminierung 2:	Mi., 29.03.2023, 12:30 - 15:45, Mi., 26.04.2023, 12:30 - 15:45	INS 10, 214
Terminierung 3:	Mi., 24.05.2023, 12:30 - 15:45	INS 10, 214
Weitere Daten:	Ausgewählte Daten: Mi 01.03.2023, 14.15 – 15.45 Uhr 29.03./26.04./24.05 jeweils von 12.30 – 15.45 Uhr	
Umfang:	1 Semesterwochenstunde	
Turnus:	Ausgewählte Daten: Mi 01.03.2023, 14.15 – 15.45 Uhr 29.03./26.04./24.05 jeweils von 12.30 – 15.45 Uhr	
Inhalt:	Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die ihre BA-, MA- oder Doktorarbeit konzipieren bzw. daran aktiv arbeiten. Im Kolloquium stellen die Teilnehmenden das Thema ihrer Studie vor und diskutieren es vertiefend, um Ansätze, Konzepte und Interpretationen zu klären und ggf. argumentativ zu verteidigen oder anzupassen. Zudem können neuere theoretische Texte zur Religionsforschung gelesen und diskutiert werden.	
Lernziele:	Ziel des Forschungskolloquiums ist es, dass Teilnehmende erlernen, sich kritisch mit Texten und Positionen auseinanderzusetzen und eigene Positionen zu formulieren	
Sprache:	Englisch	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA	
Prüfung:	Präsentation des Arbeitsstandes der Qualifikationsarbeit	
Prüfungsmodus / Credits:	KSF; Präsentation des Arbeitsstandes der Qualifikationsarbeit (1 Cr)	
Hinweise:	Sprache: Deutsch und Englisch	
Kontakt:	relsem@unilu.ch	

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Einheit und Vielfalt des Judentums. Einleitungsvorlesung Judaistik.

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Simon Erlanger	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Einleitungsvorlesung	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	IF \ Judaistik	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 22.02.2023	FRO, 3.B47
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	jeweils im FS	
<i>Inhalt:</i>	Das Judentum stellt eine der ältesten kontinuierlich existierenden religiösen Kulturen dar. Trotzdem sind seine grundlegenden Entwicklungslinien, Glaubenslehren und Lebenswelten weitgehend unbekannt. Die Vorlesung will eine Einführung bieten in die Jewish Studies anhand eines Überblicks über jüdische Religion, Kultur und Geschichte. Es sollen verschiedene Facetten jüdischer Zivilisation in ihrem kulturellen Reichtum vermittelt werden.	
<i>Lernziele:</i>	Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die kontemporären Jüdischen Studien. Das Fach wird in all seinen Facetten, Themen und in seiner historischen Entwicklung vorgestellt. Ziel ist es, eine Grundlage für das weitere Studium der Judaistik beziehungsweise die Einordnung judaistischer Themen zu vermitteln.	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Vorlesung im Bereich Religionsgeschichte	
<i>Prüfung:</i>	KSF: Benotete schriftliche Prüfung (2 Cr)	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	siehe «Prüfung» (0 Cr) Unbenoteter Leistungsnachweis (2 Cr)	
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen	
<i>Kontakt:</i>	simon.erlanger@unilu.ch	

Literatur

Adler, Leo: Der Mensch in der Sicht der Bibel, München 1965.

Barnavi, Eli: Universalgeschichte der Juden. Von den Ursprüngen bis zur Gegenwart. Ein historischer Atlas, München 2004.

Von Braun, Christina/Brumlik, Micha (Hg.): Handbuch Jüdische Studien; Wien/Köln/Weimar 2018.

Stemberger, Günter: Jüdische Religion, München 2002.

Die Frau im Judentum

<i>Dozent/in:</i>	David Bollag, PhD	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptvorlesung	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	IF \ Judaistik	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo., 16:15 - 19:00, ab 27.02.2023	FRO, 3.B57
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	kein Turnus	
<i>Inhalt:</i>	Seit einigen Jahren zeichnet sich ein enormer Wandel in der Stellung und Aufgabe der Frau im Judentum ab. Die Veränderungen sind sehr umstritten und werden heftig diskutiert. Es werden theologische und religionsgesetzliche, aber auch soziologische und emotionale Argumente für und wider die Veränderungen angeführt. In dieser Vorlesung werden die unterschiedlichen Positionen und Argumente vorgestellt, sorgfältig analysiert und diskutiert. Dabei werden auch die grundsätzlichen Unterschiede zwischen den verschiedenen Strömungen des modernen Judentums untersucht, wie auch der Einfluss der nicht-jüdischen Umwelt auf die Stellung der Frau im Judentum.	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA	
<i>Prüfung:</i>	KSF: Benotete schriftliche Prüfung (2 Cr)	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Benotete schriftliche Prüfung (2 Cr)	
<i>Hinweise:</i>	dreistündig gelesen	
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen	
<i>Kontakt:</i>	david.bollag@unilu.ch	

Literatur

- Ellinson, Getsel G.: Woman and the Mitzvot, 3 Bände (Jerusalem: WZO, 1986 - 1998)
Greenberg, Blu: On women and Judaism (Philadelphia: Jewish Publication Society of America, 1981)
Wolowelsky, Joel B.: Women, Jewish Law, and Modernity (Hoboken: N.J.: Ktav, 1997)

Ethnographic research method

Dozent/in:	Dr. phil. Faduma Abukar Mursal		
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie		
Studienstufe:	Bachelor / Master		
Termine:	14-täglich	Mi., 10:15 - 14:00, ab 22.02.2023	FRO, HS 12
Umfang:	4 Semesterwochenstunden		
Turnus:	14-tägig		
Inhalt:	This seminar focuses on research methods as techniques and attitudes that allow us to inquire and understand the world better. To know anthropological research methods is to understand the self and in turn anthropological methodology. We will use and discuss material which covers key concepts in ethnographic methods, and encourage self-reflexivity, ethical conduct and an awareness of research practice. We discuss and experiment with method techniques such as participants observation, fieldwork, fieldnotes and interviewing. It includes practical exercises, and short fieldwork assignments.		
Sprache:	Englisch		
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Methodenseminar im Bereich Religionsgeschichte (BA) Methodenseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft (BA) Methodenseminar in Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)		
Kontakt:	faduma.abukar@unilu.ch		

Literatur

- Beer B. und A. König (eds.). 2020. *Methoden ethnologischer Forschung* Berlin: Dietrich Reimer Verlag.
- Cerwonka A. and Lisa Malkk. 2007. *Improvising Theory: Process and Temporality in Ethnographic Fieldwork*. Chicago: Chicago University Press.
- Madden, Raymond, ed. 2010. *Being Ethnographic: A Guide to the Theory and Practice of Ethnography*, 13–35. London et al. Sage. Darin.
- Schensul, Jean and LeCompte, Margaret, eds. 2013. *Essential Ethnographic Methods: A Mixed Methods Approach*. Altamira Press.

Schreibwerkstatt: Wissenschaftliches Schreiben

Dozent/in:	Guy Schwegler, MA Sahra Lobina, MA Ruth Amstutz, MA	
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Diverse	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Fr., 10:15 - 12:00, ab 24.02.2023	FRO, 4.B51
Terminierung 2:	Fr., 02.06.2023, 10:15 - 12:00	FRO, 4.B02
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	Kultur-, Geistes- und Sozialwissenschaften sind textintensive Disziplinen. Das Lesen, Verstehen und Schreiben von Texten sind Kernkompetenzen eines solchen Studiums. Dies fällt nicht immer allen gleich leicht. Mit praktischen Übungen und Techniken werden in diesem Kurs die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Im Fokus steht das Schreiben von Seminararbeiten: Zunächst wird deshalb die Planung und erste Herangehensweise beim Schreiben einer Seminararbeit thematisiert und praktisch umgesetzt (Themenwahl, BetreuerInnen, Fragestellung und Exposé). In einem weiteren Schritt werden Aufbau, Inhaltsverzeichnis und Zitierregeln behandelt. Darüber hinaus bietet der Kurs Hilfestellungen, Tipps und Tricks (mit Techniken wie Mindmaps, 6-Zeiler, Literaturrecherche). Das Seminar ist fächerübergreifend angelegt und begleitet das Schreiben einer eigenen Seminararbeit. D.h.: Die Studierenden suchen eine Betreuungsperson für eine Pro-/Hauptseminararbeit, die sie in ihrem Studium verpflichtend schreiben müssen. In der Schreibwerkstatt werden keine Arbeiten betreut, sondern reale Seminararbeiten begleitend unterstützt.	
Voraussetzungen:	Weil wir das Gelernte unmittelbar umsetzen, wird erwartet, dass die Studierenden bereit sind, während des Kurses eine Seminararbeit zu verfassen (siehe Kursbeschreibung).	
Begrenzung:	30 Studierende. Studierende der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät haben gegenüber Studierenden anderer Fakultäten den Vorrang.	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Lehrveranstaltung zum wissenschaftlichen Schreiben Proseminar Recherchieren, Strukturieren und Schreiben	
Anmeldung:	Eine Anmeldung im Uni Portal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)	
Hinweise:	Das Seminar richtet sich hauptsächlich an Studierende des 2. und 3. Semesters (da man für die Teilnahme ein Arbeitsthema und eine Betreuung braucht) sowie an Studierende, denen das Aufgleisen und Schreiben von Seminararbeiten Mühe bereitet.	
Kontakt:	guy.schwegler@unilu.ch / sahra.lobina@unilu.ch / ruth.amstutz@unilu.ch	
Material:	Olat-Plattform	

Literatur

- Eco, Umberto (1990): Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt: Doktor-, Diplom- und Magisterarbeiten in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Heidelberg: Müller. (=UTB 1512)
- Groebner, Valentin (2012): Wissenschaftssprache. Eine Gebrauchsanweisung. Paderborn: Konstanz University Press (Essay).
- Kornmeier, Martin (2013): Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation. 6., aktualisierte Aufl. Stuttgart: UTB (UTB, 3154).
- Krämer, Walter (1999): Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit? Frankfurt/Main: Campus.
- Kruse, Otto (1994): Keine Angst vorm leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt/Main: Campus.
- Kruse, Otto (Hg.) (1998): Handbuch Studieren. Von der Einschreibung bis zum Examen. Frankfurt/Main: Campus.
- Reiners, Ludwig (2011): Stilbibel. Der sichere Weg zum guten Deutsch. 3. Aufl., ungekürzte Ausg. München: Deutscher Taschenbuch Verlag (dtv Sachbuch, 34358).
- Schneider, Wolf (2001): Deutsch für Profis. Wege zu gutem Stil. 15. Aufl., überarb. Taschenbuchausg. München: Mosaik bei Goldmann

Kleines Einmaleins des Digitalen - Computergestützte Textanalyse

Dozent/in:	Alex Flückiger, MA
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Studienstufe:	Bachelor
Termine:	Wöchentlich Do., 14:15 - 16:00, ab 23.02.2023 FRO, 4.B51
Terminierung 2:	Do., 30.03.2023, 14:15 - 16:00 FRO, HS 5
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	<p>In diesem praxisorientierten Seminar erlernen BA-Studierende der KSF zentrale technische Fähigkeiten und sammeln erste Programmiererfahrungen (Python, Bash). Begleitend dazu beschäftigen wir uns mit den neuesten Entwicklungen aus dem Bereich der Informationstechnologie und Künstlichen Intelligenz. Das Ziel dieser Veranstaltung ist das technische Sensorium zu schärfen und eine solide Basis für computergestützte Textanalysen zu schaffen. #digitalLiteracy</p> <p>Der Fokus des Seminars liegt auf der computergestützten Prozessierung von digitalen und digitalisierten Texten. Empirische Analysen erfordern die systematische Zusammenstellung, Aufbereitung und Aggregation von Daten. Texte als Datenform bringen ganz eigene Herausforderungen mit sich, da diese im Gegensatz zu Surveys oder Statistiken noch keine tabellarische Struktur aufweisen. Das Seminar deckt daher den gesamten Prozess ab von der Sammlung von Textdaten über deren inhaltliche Analyse bis hin zur Erstellung interaktiver Visualisierungen. Klingt cool? Das ist es definitiv. Im Seminar beschäftigen wir uns unter anderem mit folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie hat sich der Diskurs eines Themas über die Zeit verändert und wie unterscheidet sich die Kommunikation zwischen verschiedenen Akteuren? • Wie lassen sich ganze Textsammlungen quantitativ auswerten, um die inhaltliche Analyse zu stärken? • Was sind reguläre Ausdrücke und wieso sind diese für textanalytische Fragestellungen ungemein nützlich? • Wie können Daten automatisiert aus dem Internet geladen und zu Datensätzen aufbereitet werden? <p>Inputs von den Studierenden für inhaltliche Schwerpunkte sind willkommen. Computerkenntnisse werden keine vorausgesetzt. Bitte Rechner in die Sitzungen mitbringen, da Methodik praktisch eingeübt wird.</p>
Voraussetzungen:	Computerkenntnisse werden keine vorausgesetzt. Bitte Rechner in die Sitzungen mitbringen, da Methodik praktisch eingeübt wird.
Sprache:	Deutsch
Begrenzung:	Das Seminar ist auf max. 25 Teilnehmende begrenzt, um eine individuelle Betreuung gewährleisten zu können.
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Methodenseminar im Bereich Religionsgeschichte (BA) Methodenseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft (BA) Methodenseminar in Religionswissenschaft
Prüfung:	Aktive Teilnahme sowie das Lösen kleiner Übungen über das Semester hinweg.
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Details siehe 'Prüfung') (4 Cr)
Kontakt:	alex.flueckiger@gmail.com
Material:	Material wird über OLAT und eigener Kurs-Website zugänglich gemacht.

Literatur

Lazer, David et al. 2009. Computational Social Science. Science 323: 721–723.
 Graham, Shawn, Ian Milligan und Scott Weingart. 2016. Exploring big historical data: The historian's microscope. London: Imperial College Press.

Shtisel, Superman und Zelig: Judentum im Film

Dozent/in:	Dr. phil. Simon Erlanger
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	IF \ Judaistik
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 22.02.2023 FRO, 4.B02
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	kein Turnus
Inhalt:	Im Seminar werden ausschliesslich Filme und Filmserien thematisiert, in denen das Judentum ab der Diaspora ein wesentlicher Gegenstand, zentrales Motiv oder Thema ist. Seit Anbeginn des Filmes spielten Jüdinnen und Juden als Schauspieler, Regisseure, Screenwriter und Produzenten eine zentrale Rolle in der Industrie. Immer wieder wurde dabei auch das Judentum, jüdische Milieus und jüdische Geschichte thematisiert, sei es offen oder versteckt. Anhand von kompletten Filmen soll im Seminar diesen Themen nachgegangen werden.
Lernziele:	Seit dem Anbeginn des Films sind in der Filmindustrie jüdische Themen, Schauspieler, Regisseure und Produzenten präsent. Im Seminar soll ein Überblick über 120 Jahre jüdische Filmgeschichte gewonnen werden.
Voraussetzungen:	Für Bachelorstudierende Theologie: «Einführung in die Judaistik» oder Besuch einer Vorlesung oder eines Proseminars des Fachbereichs Judaistik
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
Prüfung:	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Prüfungsmodus / Credits:	siehe «Prüfung» (0 Cr) KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Hinweise:	Die Teilnahme in der 1. Woche ist verpflichtend.
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Kontakt:	simon.erlanger@unilu.ch

Literatur

Neil Gabler: An Empire of Their Own: How the Jews Invented Hollywood, New York 1988.

Teilnehmende Beobachtung: Reflexionen zur Königsmethode der Sozialanthropologie

Dozent/in:	Dr. Eva Keller	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Mo., 16:15 - 18:00, ab 27.02.2023	FRO, 4.B47
Terminierung 2:	Mo., 22.05.2023, 16:15 - 18:00	FRO, HS 12
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	Die Teilnehmende Beobachtung ist das Alleinstellungsmerkmal der Sozialanthropologie und lässt sich als Methode durch keine andere ersetzen. Sie ist hochkomplex und anspruchsvoll. Anhand von Tagebüchern und autobiografischen Rückblenden verschiedener Ethnolog*innen (von Malinowski bis in die Gegenwart) reflektieren wir über die wissenschaftlichen und persönlichen Herausforderungen, Möglichkeiten und Grenzen, welche die Teilnehmende Beobachtung mit sich bringt.	
Voraussetzungen:	Wöchentliche Lektüre von 20–30 Seiten. 1–2 x vertiefte Auseinandersetzung mit einem Tagebuch.	
Sprache:	Deutsch	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Methodenseminar im Bereich Religionsgeschichte (BA) Methodenseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft (BA) Methodenseminar in Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)	
Hinweise:	Gilt für Wifo als HS für die Schwerpunkte Praktiken und Konzepte.	
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen	
Kontakt:	eva.keller@doz.unilu.ch	

Literatur

Malinowski 1967 [1917-18]: A diary in the strict sense of the term. / Lévi-Strauss 1978 (1955): Traurige Tropen. / Behrend 2020: Menschwerdung eines Affen. / WEITERE TEXTE.

Methoden der sozialen Netzwerkanalyse

Dozent/in:	Bernd Wurpts, PhD
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Studienstufe:	Master
Termine:	Wöchentlich Mo., 10:15 - 12:00, ab 27.02.2023 FRO, 4.B51
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Dieses Masterseminar widmet sich dem faszinierenden Forschungsfeld der sozialen Netzwerke und soll als Einführung in die Methoden der strukturellen Netzwerkanalyse dienen. Soziale Netzwerkanalyse befasst sich mit der Bestimmung der Struktur sozialer Beziehungen zwischen Akteuren auf vielfältigen Ebenen. Von Interesse für Netzwerkanalysiker*innen sind z.B. die Freundschaftsnetzwerke von Migrant*innen, die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Beziehungen von Eliten oder die Kollaborationsbeziehungen von Schauspieler*innen bei Filmprojekten etc. Es soll das Ziel dieses Seminars sein, Studierenden grundlegende Aspekte der Netzwerkanalyse näherzubringen, inklusive Datenmanagement und Analyseverfahren. Da es ein einführendes Seminar ist, liegt der Schwerpunkt bei der Visualisierung und deskriptiven Analyse von relationalen Daten, z.B. Zentralitätsmasse, Bestimmung von Subgruppen, Affiliationsnetzwerke und Blockmodelle. Weitergehende Verfahren werden zum Schluss des Seminars angeregt. Neben der Besprechung von netzwerkanalytischen Verfahren liegt ein Schwerpunkt des Seminars in der praktischen Anwendung der beliebten Software R. Student*innen bekommen eine Einführung in R und werden mit grundlegenden Schritten der Netzwerkanalyse in Theorie und Praxis vertraut gemacht. Es werden aktuelle Beispieldatensätze während des Seminars bearbeitet. In kurzen Heimarbeiten werden Studierende die gelernten Verfahren auf ein selbst erhobenes Netzwerk systematisch anwenden.
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 kurze Heimarbeiten) (4 Cr)
Kontakt:	bernd.wurpts@unilu.ch
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

- Jansen, Dorothea. 2006. Einführung in die Netzwerkanalyse: Grundlagen, Methoden, Forschungsbeispiele. 3., überarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.
- Scott, John. 2017. Social Network Analysis. Fourth Edition. London: SAGE.
- Wasserman, Stanley und Katherine Faust. 1994. Social Network Analysis: Methods and Applications. New York: Cambridge University Press.

Meisterkurs Methoden interdisziplinär: Die Verhüllungsverbotsinitiative

Dozent/in:	Prof. Dr. Antonius Liedhegener; Prof. Dr. Peter Kirchschräger, Prof. Dr. Jens Köhrsen
Veranstaltungsart:	Blockveranstaltung
Durchführender Fachbereich:	IF \ Religion - Wirtschaft - Politik
Studienstufe:	Master
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	jeweils im FS
Inhalt:	Der Meisterkurs ist Pflichtveranstaltung (Blockwoche) im Masterstudiengang «Religion - Wirtschaft – Politik». Er ist Teil der aufbauenden Methodenausbildung, auf die im Masterstudiengang grossen Wert gelegt wird. Anhand einer aktuellen Fragestellung - dieses Semester die «Verhüllungsverbotsinitiative» - wird die Auswertung von realen quantitativen und qualitativen Daten sowie der ethisch-normativen Entscheidungsfindung in Kleingruppen geübt. Der Meisterkurs wird vom Dienstag, 7. Februar bis Freitag, 10. Februar 2023 (jeweils ganztags) vor Ort an der Universität Luzern durchgeführt.
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
Anmeldung:	via Uniportal
Prüfung:	Aktive Teilnahme (2 CP)
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (2 Cr)
Hinweise:	Studierenden des MA RWP wird empfohlen, den Meisterkurs ab dem zweiten Semester im Rahmen des Pflichtprogramms zu besuchen. Darüber hinaus wird empfohlen den Meisterkurs im Folgejahr ein zweites Mal zu besuchen. Die zusätzlichen ECTS-Credits werden automatisch im Profilierungsbereich angerechnet. Studierende aus anderen Studiengängen sind willkommen. Die vorbereitende Sitzung findet bereits am 1.12.2022, 9:15-13:00 Uhr, statt (online via Zoom)..
Kontakt:	zrwp.master@unilu.ch
Material:	Auf OLAT

Musterstudienpläne

Für **Neustudierende** gelten seit HS 2022 die neuen Studienpläne.

Musterstudienplan: BA Religionswissenschaft Major Studienbeginn ab HS 2022

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	<input checked="" type="checkbox"/>
Assessmentstufe				
Major	Vorlesung	Bereich Religionsgeschichte	2	
	Methodenseminar	-	4	
	Proseminar	Einführung in die Religionswissenschaft	4	
	Lehrveranstaltung	zum wissenschaftlichen Schreiben	2-4	
	Informationskompetenz	im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
	Proseminar	Religionsgeschichte <i>oder</i> systematische Religionswissenschaft	4	
	Proseminararbeit	Religionsgeschichte <i>oder</i> systematische Religionswissenschaft	4	
	Orientierungsgespräch	-		
Hauptstudium				
Major	Vorlesung	Bereich Religionsgeschichte	2	
	Hauptseminar	Bereich Religionsgeschichte	4	
	Hauptseminararbeit	Bereich Religionsgeschichte	6	
	Hauptseminar	Bereich systematische Religionswissenschaft	4	
	Hauptseminararbeit	Bereich systematische Religionswissenschaft	6	
	Hauptseminar	Bereich Religionsgeschichte <i>oder</i> systematische Religionswissenschaft	4	
	Hauptseminararbeit	Bereich Religionsgeschichte <i>oder</i> systematische Religionswissenschaft	6	
	weitere Studienleistungen	im Fach Religionswissenschaft	21-23	
Minor ¹	Studienleistungen	-	50	
Ganzes Studium				
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (stand 1. August 2022). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

**Musterstudienplan BA Religionswissenschaft Minor
Studienbeginn ab HS 2022**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	<input checked="" type="checkbox"/>
Assessmentstufe				
Minor	Vorlesung	Bereich Religionsgeschichte	2	
	Proseminar	Einführung in die Religionswissenschaft	4	
	Lehrveranstaltung	zum wissenschaftlichen Schreiben	2-4	
	Proseminar	Religionsgeschichte <i>oder</i> systematische Religionswissenschaft	4	
	Proseminararbeit	Religionsgeschichte <i>oder</i> systematische Religionswissenschaft	4	
Hauptstudium				
Minor	Methodenseminar	-	4	
	Vorlesung	Bereich Religionsgeschichte	2	
	Hauptseminar	Bereich Religionsgeschichte	4	
	Hauptseminar	Bereich systematische Religionswissenschaft	4	
	Hauptseminararbeit	in demjenigen der beiden Bereiche, in dem <i>nicht</i> bereits die Proseminararbeit geschrieben wurde	6	
	weitere Studienleistungen	im Fach Religionswissenschaft	12-14	
Major ²	Studienleistungen	-	75	
Ganzes Studium				
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 1. August 2022). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

² Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

**Musterstudienplan BA Integrierter Studiengang Kulturwissenschaften
Major Religionswissenschaft Studienbeginn ab HS 2022**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	<input checked="" type="checkbox"/>
Assessmentstufe				
Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften	Vorlesung	Einführung in die Kulturwissenschaften	2	
	Methodenseminar	Methodologie der Kulturwissenschaften	4	
	Proseminar	Einführung in die Kulturwissenschaften	4	
	Proseminararbeit	zur Einführung in die Kulturwissenschaften	4	
	Informationskompetenz	im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
Major	Vorlesung	im Bereich Religionsgeschichte	2	
	Proseminar	Einführung in die Religionswissenschaft	4	
	Lehrveranstaltung	zum wissenschaftlichen Schreiben	2-4	
	Proseminar	im Bereich Religionsgeschichte <i>oder</i> systematische Religionswissenschaft	4	
	Proseminararbeit	im Bereich Religionsgeschichte <i>oder</i> systematische Religionswissenschaft	4	
Major <i>oder</i> Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften	Orientierungsgespräch	-		
Hauptstudium				
Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften	Hauptseminar	im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften	4	
	Hauptseminararbeit	im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften	6	
	weitere Studienleistungen	-	6	
Major	Methodenseminar	Methoden	4	
	Vorlesung	im Bereich Religionsgeschichte	2	
	Hauptseminar	im Bereich Religionsgeschichte	4	
	Hauptseminar	im Bereich systematische Religionswissenschaft	4	
	Hauptseminararbeit	in demjenigen der Bereiche, in dem nicht bereits die Proseminararbeit geschrieben wurde	6	
	Hauptseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	-	12-14	
Ganzes Studium				
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon max. 6 Cr im Bereich universitäres Engagement	-	53	
	Hauptseminararbeit	-	6	

Fortsetzung nächste Seite

Bachelorverfahren				
Major oder Modul der Grundlagen der Kulturwissenschaften	BA-Arbeit ³	-	25	
	BA-Prüfungen ⁴	mündliche und schriftliche Prüfung	10	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 1. August 2022). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

Termine

Frühjahrssemester 2023

Di 21.2.2023	Beginn der Lehrveranstaltungen
	Güdismontag, 20.02. Fasnacht: vorlesungsfrei
Fr–So 7.–16.4.2023	Osterpause (Vorlesungen bis Do 6.4.)
Do 18.5.2023	Christi Himmelfahrt (nationaler Feiertag): vorlesungsfrei
Mo 29.5.2023	Pfingstmontag (nationaler Feiertag): vorlesungsfrei
Fr 2.6.2023	Ende der Lehrveranstaltungen

Herbstsemester 2023

Mo 18.9.2023	Beginn der Lehrveranstaltungen
Mo 2.10.2023	St. Leodegar (städtischer Feiertag): vorlesungsfrei
Mi 1.11.2023	Allerheiligen (kantonaler Feiertag): vorlesungsfrei
Do 2.11.2023	Dies academicus (Vorlesungsbetrieb: ab 14 Uhr oder Anlass mit Ehrendoktorin/Ehrendoktor)
Fr 8.12.2023	Maria Empfängnis (kantonaler Feiertag): vorlesungsfrei
Fr 22.12.2023	Ende der Lehrveranstaltungen

Frühjahrssemester 2024

Mo 19.2.2024	Beginn der Lehrveranstaltungen
Fr–So 29.3.–7.4.2024	Osterpause (Vorlesungen bis Do 28.3.)
Do 9.5.2024	Christi Himmelfahrt (nationaler Feiertag): vorlesungsfrei
Mo 21.5.2024	Pfingstmontag (nationaler Feiertag): vorlesungsfrei
Fr 24.5.2024	RF: Ende der Lehrveranstaltungen
Do 30.5.2024	Fronleichnam (kantonaler Feiertag): vorlesungsfrei
Fr 31.5.2024	Ende der Lehrveranstaltungen

³ Die Bachelorarbeit kann im Major oder im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften geschrieben werden. Voraussetzung für die Abfassung der Bachelorarbeit im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften sind zwei Hauptseminararbeiten in diesem Modul.

⁴ Die mündliche Prüfung muss in dem Bereich abgelegt werden, in dem die Bachelorarbeit geschrieben wird. Von beiden Prüfungsteilen ist der eine im Major, der andere im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften zu absolvieren.

Herbstsemester 2024

Fr 13.9.2024	Einführungstag
Mo 16.9.2024	Beginn der Lehrveranstaltungen
Mi 2.10.2024	St. Leodegar (städtischer Feiertag): vorlesungsfrei
Fr 1.11.2024	Allerheiligen (kantonaler Feiertag): vorlesungsfrei
Do 7.11.2024	Dies academicus (Vorlesungsbetrieb: ab 14 Uhr oder Anlass mit Ehrendoktorin/Ehrendoktor)
Fr 13.12.2024	RF: Ende der Lehrveranstaltungen
Fr 20.12.2024	Ende der Lehrveranstaltungen

Prüfungsverfahren BA/MA

Vorlesungsprüfungen

Die Vorlesungsprüfungen werden jeweils in der letzten oder vorletzten Vorlesungsstunde abgehalten. Über den Modus der Prüfung bestimmen die jeweiligen Dozierenden.

Bachelorprüfung/Masterprüfung: wichtige Termine

Bachelorprüfungen

Frühjahrstermin 2023

Informationsveranstaltung zum Bachelorverfahren	3.5.2022
Anmeldung	19.10.2022
Abgabetermin Bachelorarbeit	1.3.2023
Schriftliche Prüfung	30.5.2023
(Montag, 29.5.2023 Pfingstmontag: vorlesungsfrei)	
Mündliche Prüfungen	31.5.–2.6., 5.–7.6., 9.6.2023
(8.6.2023 Fronleichnam: vorlesungsfrei)	

Herbsttermin 2023

Informationsveranstaltung zum Bachelorverfahren	8.11.2022
Anmeldung	17.5.2023
Abgabetermin Bachelorarbeit	20.9.2023
Schriftliche Prüfung	18.12.2023
Mündliche Prüfungen	11.–15.12., 19.–22.12.2023

Frühjahrstermin 2024

Informationsveranstaltung zum Bachelorverfahren	9.5.2023
Anmeldung	25.10.2023
Abgabetermin Bachelorarbeit	6.3.2024
Schriftliche Prüfung	27.5.2024
Mündliche Prüfungen	28.–31.5.2024, 3.–7.6.2024
(30.5.2024 Fronleichnam: vorlesungsfrei)	

Masterprüfungen

Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit möglichen Prüferinnen und Prüfern bzw. Gutachterinnen und Gutachtern in Verbindung (ca. drei Monate vor dem Anmeldetermin). Beachten Sie bitte auch die besonderen Hinweise zu den einzelnen Studiengängen.

Frühjahrstermin 2023

Informationsveranstaltung zum Masterverfahren	8.3.2022
Anmeldung	20.7.2022
Abgabetermin Masterarbeit	8.2.2023
Schriftliche Prüfung	30.5.2023
(29.5.2023 Pfingstmontag: vorlesungsfrei)	
Mündliche Prüfungen	31.5.–2.6., 5.–7.6. und 9.6.2023
(8.6.2023 Fronleichnam: vorlesungsfrei)	

Herbsttermin 2023

Informationsveranstaltung zum Masterverfahren	18.10.2022
Anmeldung	22.2.2023
Abgabetermin Masterarbeit	23.2.2023
Schriftliche Prüfung	18.12.2023
Mündliche Prüfungen	11.–15.12., 19.–22.12.2023

Frühjahrstermin 2024

Informationsveranstaltung zum Masterverfahren	7.3.2023
Anmeldung	26.7.2023
Abgabetermin Masterarbeit	14.2.2024
Schriftliche Prüfung	27.5.2024
Mündliche Prüfungen	28.–31.5.2024, 3.–7.6.2024
(30.5.2024 Fronleichnam: vorlesungsfrei)	

Stundenplan Frühjahrssemester 2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:15–9:00		Baumann/Ederer Hauptseminar Amt, Charisma und Autorität? Ambivalenzen des Prophetischen in AT und Moderne		Baumann Vorlesung Wenig thematisierte Religionen Asiens	
09:15–10:00					
10:15–11:00			Baumann Masterseminar Fortsetzung oder Abbruch von Kultur und Religion in der zweiten Migrantengeneration?		
11:15–12:00					
12:15–13:00	Lange Proseminar Interviews als Methode für die Religionsforschung		Baumann Kolloquium Forschungskolloquium*	Rieser Hauptseminar God enters the chat room – Religion und soziale Medien	
13:15–14:00					
14:15–15:00	Endres Hauptseminar Politischer Islam? Zum Verhältnis von Religion und Politik im «Islam» und der «islamischen Welt»				
15:15–16:00					
16:15–17:00		Beutter Hauptseminar Structuring diversity – structuring religion. Zur Wechselwirkung von religiöser Vielfalt, gesellschaftlicher Ungleichheit und menschlicher Diversität			
17:15–18:00					

* Termine: Mi 01.03.2023, 14.15 – 15.45; 29.03./26.04./24.05 jeweils von 12.30 – 15.45